



15.11.2019 11:05 CET

Auszeichnung für Energie-Vorbilder - Bayernwerk und Regierung verleihen Bürgerenergiepreis Oberpfalz 2019

Engagement für Energiewende gewürdigt

Regensburg. Ein Boot, das sich mithilfe von Solarmodulen selbst antreibt – an diesem Projekt arbeiten Schüler der Beruflichen Oberschule in Regensburg schon einige Jahre. Seit 2004 haben sie das „Solarboot“ laufend verbessert, das Eigengewicht verringert und die Geschwindigkeit erhöht. Die Oberschule ist einer von vier Gewinnern des Bürgerenergiepreises, der jedes Jahr von der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) mit Unterstützung der Regierung der Oberpfalz vergeben wird. Die Bildungseinrichtung wurde gemeinsam mit den anderen Preisträgern, Moritz Schön aus Herrnried im Landkreis Neumarkt, dem Benedikt-Stattdler-Gymnasium aus Bad Kötzing im Landkreis Cham und

der Regensburger Von-der-Tann-Grundschule am Donnerstag (14. November) in den Räumen der Regierung der Oberpfalz in Regensburg geehrt. „Der Klimawandel betrifft uns alle, und es ist schön zu sehen, wie viele Menschen Lösungen für einen bewussten Umgang mit den endlichen Ressourcen des Planeten entwickeln. Der Bürgerenergiepreis bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Ideen und Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen“, erklärte Ingo Schroers, Mitglied der Geschäftsleitung der Bayernwerk Netz GmbH, bei der Preisverleihung und merkte an, dass es jedes Jahr die Möglichkeit gebe, sich für die Auszeichnung zu bewerben. Regierungsvizepräsident Christoph Reichert ergänzte: „Energie gezielt und effizient einzusetzen, ist ein Thema, das für unsere künftige Lebensqualität eine große Rolle spielt. Ich freue mich sehr, dass das Bayernwerk mit dem Bürgerenergiepreis eine Plattform für innovative Ideen mit Vorbildcharakter geschaffen hat.“

Der Klimakongress

Inspiziert von der „Fridays for Future“-Bewegung haben sich Schülerinnen und Schüler des Benedikt-Stattler-Gymnasiums in Bad Kötzing Energie-Einsparpotenziale gesammelt, analysiert, einander gegenübergestellt und anschließend dokumentiert. Auch eine jahrgangsübergreifende Umfrage zum Energie- und Konsumverhalten wurde durchgeführt und ausgewertet. Ihre Ergebnisse haben die jungen Forscher auf einem „Klimakongress“ im Rahmen des Schul-Sommerfestes der Öffentlichkeit vorgestellt und so das Bewusstsein für Klimaschutz im Schulumfeld gestärkt. Inzwischen nutzt auch die Bayerische Staatsregierung die von den Schülern erarbeiteten Daten. Die Schule erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Wissen weitergeben

Moritz Schön aus Herrnried engagiert sich dafür, sein Wissen über alternative Energien und Elektromobilität weiterzugeben. Selbst im Rollstuhl sitzend, überzeugt er andere Betroffene davon, dass es auch mit Körperbehinderung möglich ist, E-Fahrzeuge zu nutzen. Auf der Gewerbeschau im März 2019 in Velburg hat Moritz Schön Interessierten die Energieeffizienz verschiedener Elektrofahrzeuge erklärt und seinen umgebauten Tesla Model3 demonstriert. Er lädt sein Fahrzeug mit der hauseigenen PV-Anlage. Moritz Schön erhält ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Plastik- und Energiefasten

Seit zehn Jahren nutzt die Von-der-Tann-Grundschule aus Regensburg die Fastenzeit, um Schülerinnen und Schüler auf den Klimaschutz und die Umweltzerstörung durch Plastikmüll aufmerksam zu machen. In der Woche verzichtet die ganze Schule bewusst auf Plastik. Vor drei Jahren ist auch das

„Energiefasten“ dazugekommen: Standby-Geräte werden konsequent abgeschaltet, Whiteboard und Dokumentenkamera sowie Kopierer bleiben abgeschaltet. Damit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit während des ganzen Jahres erhalten bleibt, bildet die Schule zu Beginn eines neuen Schuljahres je zwei Kinder in jeder Klasse zu Energiemanagern aus, die ihr Wissen an andere Schüler weitertragen. Seit diesem Jahr weitet die Schule ihr Projekt auch auf andere Institutionen in der Umgebung aus. Die Von-der-Tann-Grundschule erhält ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Antrieb per Sonnenenergie

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Berufsoberschule in Regensburg mit dem Thema „angewandte Photovoltaik“. Das herausragende Projekt ist ein erstmals im Jahr 2004 gefertigtes Solarboot, mit dem die Schülerinnen und Schüler bereits zweimal die Deutsche Meisterschaft im Solarbootrennen gewonnen haben. Kontinuierlich wurde die Technik bei Modulen und Akkus optimiert, die Leichtbauweise und die Energiepufferung verbessert. Derzeit arbeiten die Schüler am dritten Boot seit dem Start des ersten Solarboots. Durch das Dauerprojekt werden neue Jahrgänge in die Arbeit am Boot einbezogen und erhalten damit Zugang zu Wissen rund um regenerative Energien sowie ein Bewusstsein für nachhaltige Energienutzung. Die Berufsoberschule erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Schon jetzt für die nächste Runde bewerben

Der Bürgerenergiepreis wurde 2013 in Niederbayern erstmals verliehen. Inzwischen werden regelmäßig Gewinner in den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberbayern, Unterfranken, Oberfranken und in der Oberpfalz gesucht. Videos der bisherigen Sieger sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden. Mitmachen können Vereine, Kindergärten, Schulen oder Privatpersonen. Ausgeschlossen sind Projekte von Unternehmen, die sich gewerblich mit Energieeffizienz beschäftigen. Schon jetzt können Bewerbungen für die nächste Runde eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung der rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder-

und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827